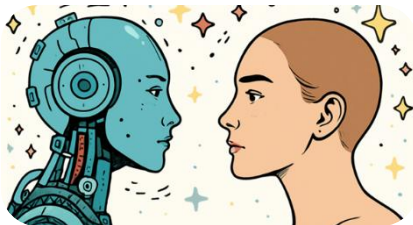


Weiterbilden mit as



Fachtagung 2026

«KI trifft Autismus»

Datum	Samstag, 30. Mai 2026
Zeit	8.50 bis 16.40 Uhr
Zielgruppe	Personen im AS, Angehörige, Fachpersonen und Interessierte am Thema KI
Live-Anlass	Universitätsspital Zürich, Grosser Hörsaal und Nebenraum, NORD 1
On demand	Ist ca. zehn Tage später auf unserer speziell geschaffenen Plattform verfügbar

KI trifft Autismus – eine etwas andere Fachtagung von autismus schweiz: Am 30. Mai 2026 steht Künstliche Intelligenz im Mittelpunkt - allgemein und auch im Kontext Autismus

Entdecken und erfahren Sie wie Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik den Alltag, die Forschung und das Leben verändern – und welche Chancen und Herausforderungen sich daraus ergeben. Egal ob Sie neugierig, kritisch, erfahren oder neu im Thema sind: Diese Tagung zeigt, was heute möglich ist – und was morgen wichtig wird.

Unser Programm:

Zeit	Thema	Referent/in
08.50 – 09.00 Uhr	Einführung in den Tag	Bernard Senn
09.00 - 10.00 Uhr	KI Ende Mai 2026: Ein Überblick, was die Welt aktuell verändert	Matthias Schüssler
10.00 – 10.05 Uhr	Einführung	
10.05 - 10.30 Uhr	Künstliche Intelligenz in der Autismus Forschung: Von Modellen zu Anwendungen (Teil 1)	Maya Schneebeili
10.30 - 11.00 Uhr	Morgenpause (30')	
11.00 - 11.25 Uhr	Künstliche Intelligenz in der Autismus Forschung: Von Modellen zu Anwendungen (Teil 2)	Maya Schneebeili
11.25 – 11.30 Uhr	Einführung	
11.30 - 12.30 Uhr	KI und Neurodivergenz	André Frank Zimpel
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagspause (60')	
13.30 - 13.35 Uhr	Einführung in den Nachmittag	
13.35 - 14.30 Uhr	Künstliche Intelligenz in der Schule – Einsichten, Ansichten und Aussichten	Christa Schmid-Meier
14.30 - 14.50 Uhr	Nachmittagspause (20')	
14.50 – 14.55 Uhr	Einführung	
14.55 - 15.50 Uhr	Soziale Roboter und Physical AI bei Autismus	Oliver Bendel
15.55 - 16.40 Uhr	Podiumsgespräch	Alle Referierenden
16.45 Uhr	Ende der Fachtagung	

Unsere Referierenden:



KI Ende Mai 2026: Ein Überblick, was die Welt aktuell verändert **Matthias Schüssler**

Vor drei Jahren kam die KI scheinbar aus dem Nichts. Heute dominiert die KI die Tech-Welt und weite Bereiche der Wirtschaft: Die grossen Konzerne überbieten sich mit immer neuen, spektakulären Anwendungen und liefern sich ein hartes Rennen um die Rolle als technologischer Vorreiter. Anwenderinnen und Anwender nutzen die neuen Möglichkeiten teils mit Begeisterung, teils mit Vorsicht – und alle fragen sich, wohin das führen soll und ob diese KIs eigentlich nützliche Helfer oder doch brutale Konkurrenten auf dem Arbeitsmarkt sind. Was ist Hype, was ist echte Veränderung? Und wie gehen wir am besten mit diesem rasanten Fortschritt um?

Matthias Schüssler ist seit bald dreissig Jahren Technologie-Journalist. Er gibt uns einen Überblick über sinnvolle und unsinnige Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz.



Künstliche Intelligenz in der Autismus Forschung: Von Modellen zu Anwendungen **Dr. Maya Schneebeli**

Künstliche Intelligenz ist heute omnipräsent, unterstützt und berät den Menschen in alltäglichen Aufgaben. Das Referat gibt einen kurzen Überblick über den Einsatz künstlicher Intelligenz im Bereich Autismus und welche Chancen und Risiken sich daraus für Diagnostik, Therapie und Beratung ergeben. Es werden einige Anwendungsbeispiele aus der Schweiz und dem internationalen Umfeld vorgestellt. Anschliessend wird ein Projekt präsentiert, das den Einsatz von Virtual Reality und KI zur Förderung sozialer Kompetenzen untersucht.

Dr. Maya Schneebeli ist Psychologin und Klinische Wissenschaftlerin. Sie ist an der KJPP Zürich im Bereich Kognitive Neurowissenschaften im Kindes- und Jugendalter tätig.



KI und Neurodivergenz **Prof. Dr. André Frank Zimpel**

Die Vorstellung einer superintelligenten KI beinhaltet auch eine narzisstische Kränkung für uns Menschen. Neurodivergente Menschen kennen diese Kränkung aus dem Alltag, wenn sie die Erwartungen nicht erfüllen, und sind damit schon ein Stück weiter. Jetzt sind auch die Neurotypischen dran. Aber es gibt noch drei weitere Zusammenhänge zwischen KI und Neurodivergenz. Erstens: KI imitiert nur einen winzigen Bereich der menschlichen Intelligenz, nämlich den der sprachlich logischen Intelligenz. Das wird oft übersehen. Neurodivergente Menschen brillieren oft in anderen Formen der Intelligenz, etwa dem bildlichen Denken. Albert Einstein ist das beste Beispiel dafür. Zweitens: Neurodivergente Menschen waren in hohem Masse an der Entwicklung von Computern und neuronalen Netzwerken, die der KI zugrunde liegen, beteiligt. Drittens: KI kann neurodivergenten Menschen im Alltag helfen, etwa bei Dyskalkulie oder Legasthenie.

Prof. Dr. André Frank Zimpel lehrt an der Universität Hamburg und leitet das Zentrum für Neurodiversitätsforschung (ZNDF) in Hamburg-Eppendorf.



Künstliche Intelligenz in der Schule – Einsichten, Ansichten und Aussichten

Dr. Christa Schmid Meier

Der Vortrag verbindet Erfahrungen aus der schulischen Praxis mit Einblicken aus der Aus- und Weiterbildung von Schulischen Heilpädagog:innen. Anhand konkreter Situationen wird exemplarisch beleuchtet, wie KI-basierte Anwendungen für (autistische) Schüler:innen unterstützend wirken können – und wann sie an Grenzen stossen. Darüber hinaus werden Paradoxien und Dilemmata sichtbar gemacht, die sich im Einsatz von KI im inklusiven Unterricht ergeben.

Dr. Christa Schmid-Meier ist Dozentin und Forscherin an der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) in Zürich. Sie forscht u.a. zu Künstlicher Intelligenz, Chatbots, Avataren und Telepräsenzsystemen.



Soziale Roboter und Physical AI bei Autismus

Prof. Dr. Oliver Bendel

Soziale Roboter und Physical AI können bei Personen im AS in verschiedenen Bereichen eingesetzt werden. In seinem Vortrag stellt Prof. Dr. Oliver Bendel Beispiele vor und ordnet diese aus technischer und ethischer Perspektive ein. Dabei wird auch erläutert, was unter Inclusive Robotics und Inclusive AI zu verstehen ist.

Prof. Dr. Oliver Bendel lehrt und forscht an der FHNW als Technikphilosoph zu sozialen Robotern und KI-Systemen. Er hat Standardwerke wie das „Handbuch Maschinenethik“ (2019) und „Soziale Roboter“ (2021) herausgegeben. Sein jüngstes Werk ist „Tier-Maschine-Interaktion“ (2026).

Unser Moderator:



Durch diese besondere Fachtagung führt ein kompetenter Moderator, den viele bereits gut kennen.

Bernard Senn

Bernard Senn ist langjähriger Redaktor und Team-Coach SRF-Kultur. Daneben schreibt er für diverse Kulturzeitschriften und moderiert Fachtagungen und Kongresse. Im November 2025 hat er unseren 3. Nationalen Autismus-Kongress mit 1000 Teilnehmenden moderiert.
